

Sportkreis Informationen – September 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde,

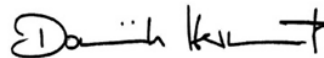
die Sommerpause ist zu Ende, der Übungs- und Trainingsbetrieb in den Stuttgarter Vereinen hat wieder begonnen. 197.437 Menschen sind Mitglied in einem der 290 Stuttgarter Sportvereine. 48 verschiedene Sportarten werden dabei vorgehalten. Das ist eine beachtliche Zahl und damit ist der Sportkreis Stuttgart, an den Mitgliedern gemessen, zahlenmäßig der größte der 24 Sportkreise im Verbandsgebiet des Württembergischen Landessportbundes. Der Sport ist damit gleichzeitig auch die größte Personenvereinigung in Stuttgart.

Diese Zahlen bestätigen, welche tolle Arbeit in den Vereinen geleistet wird. Es ist faszinierend, was von den in großen Teilen ehrenamtlich geführten Vereinen geleistet wird und sucht in unserer Stadtgesellschaft seinesgleichen. Für dieses Engagement bedanken wir uns ganz herzlich.

Wir wünschen Ihnen nun eine informative und anregende Lektüre.



Ihr
Fred-Jürgen Stradinger
Präsident



Ihr
Dominik Hermet
Geschäftsführung

Themen dieser Ausgabe

1. Doppelhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart – Wünsche und Bedarfe für den Stuttgarter Sport
2. eSport = Sport: Geht diese Gleichung auf?
3. Jugendsportstudie und Stadtforum Sport

1. Doppelhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart – Wünsche und Bedarfe für den Stuttgarter Sport

Wie ist es um den Stuttgarter Sport bestellt, was sind die Bedarfe, die Herausforderungen und Wünsche der Sportvereine? Im Blick auf die Beratungen für den Doppelhaushalt der Landeshauptstadt hat der Sportkreis in zwei Gesprächsrunden bereits im Mai diesen Jahres Vertreter aus Vereinen und Kommunalpolitik zusammengebracht und die Themen in moderierten Runden ausführlich diskutiert und gesammelt.

In Kürze beginnen nun die Gespräche mit den Fraktionen im Gemeinderat, die der Sportkreis traditionell vor und während der Beratungen führt. Als Dachorganisation vertreten wir in den Gesprächen die Interessen des Stuttgarter Sports. Parallel stehen wir auch mit der Sportverwaltung der Landeshauptstadt in einem ständigen Austausch.

Ein Schwerpunkt wird mit Sicherheit der Sportflächenmangel werden. Sport braucht Räume und Flächen, das ist essentiell für die Vereine, um ihren Satzungszweck zu erfüllen.

Vor allem im Kinder- und Jugendbereich muss die Grundversorgung sichergestellt werden. Die Mitgliederzahlen in den Vereinen sind stabil. Neue Mitglieder zu werben ist dann kontraproduktiv, wenn ich diesen aufgrund mangelnder Hallen(zeiten) keine Angebote vorhalten kann. Hinzu kommt die Prognose, dass Stuttgart in den nächsten zehn Jahren deutlich an Einwohnern gewinnen wird, von denen sicher auch viele im Verein Sport treiben wollen und werden.

Wir sehen an dieser Stelle akuten Handlungsbedarf. Für die Sportvereine gibt es in der Gesamtstadt zu wenig Hallenkapazitäten. Der Versorgungsgrad liegt bei durchschnittlich 75 Prozent, in einigen Stadtbezirken noch weit darunter. Dramatisch wird es bei genauerem Hinsehen; denn Fakt ist, dass etliche Hallen derzeit saniert und renoviert werden müssen und wie auch im Schwimmbadbereich (Bad Cannstatt) gibt es manche überraschende Schließungen: Wir brauchen deshalb Sofortmaßnahmen und perspektivisch ein gut dotiertes und fundiertes Hallenkonzept, über das der Mangel Stück für Stück reduziert wird.

Ein weiterer Punkt ist die ehrenamtliche Struktur und die Unterstützung der Übungsleiter. Nachdem der Württembergische Landessportbund die Übungsleiterpauschale für die Trainer im vergangenen Jahr erhöht hat, wäre es schön und wünschenswert, wenn die Stadt im Sinne der Wertschätzung und Unterstützung der Ehrenamtlichen diese Erhöhung mitgehen würde. Was die Ehrenamtlichen leisten ist per se unbezahlbar, aber eine gewisse Anerkennung im Sinne einer Anpassung wäre wirklich notwendig.

Neben den beiden genannten Themen gibt es eine ganze Reihe von Maßnahmen und Projekten, für die wir uns einsetzen.

Die kommunale Sportförderung der Stadt ist im landesweiten Vergleich wirklich gut. Aber wir müssen die Rahmenbedingungen überprüfen, die Sportförderrichtlinien aktualisieren und anpassen, damit die Sportvereine und vor allem deren Mitglieder ihren Sport ausüben können und die von der Gesellschaft an sie herangetragenen Aufgaben erfüllen zu können.

Sollten Sie als Vertreter eines Sportvereins ein Anliegen haben, schicken Sie dieses bitte zeitnah per Email an info@sportkreis-stuttgart.de

Wir sammeln diese und nehmen Ihre Anliegen in die Gespräche mit.



2. eSport = Sport: Geht diese Gleichung auf?

Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann lädt auf den 2. Oktober 2019 um 15.00 Uhr zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein. Beginn ist um 15.00 Uhr in der L-Bank, Börsenplatz 1, Stuttgart.

eSport sorgt bundesweit für Diskussionen. Der eSport-Bund Deutschland strebt die Anerkennung als Sportart an. Aber ist eSport überhaupt Sport? Zu dieser Frage und anderen Aspekten des Themas lädt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein.

Es nehmen teil: Elvira Menzer-Haasis, Präsidentin des Landessportverbands Baden-Württemberg, Hans Jagnow, Präsident des eSport-Bundes Deutschland, Prof. Dr. Carmen Borggrefe, Leiterin der Abteilung Sportsoziologie und -management am Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Stuttgart, Christian Ruf, Bereichsleiter Digitaler Vertrieb beim VfB Stuttgart und Timo Petersen, Geschäftsführer des VfL Herrenberg.

Weitere Expertinnen und Experten werden der Podiumsdiskussion kurze Impulse geben. Hierzu zählen Ursula Kluge, stellv. Geschäftsführerin der Aktion Jugendschutz, Dejan Simonović, Referent im Stadtmedienzentrum Stuttgart, sowie Heinz Mörbe, Hauptgeschäftsführer des Württembergischen Landessportbundes. Zu Wort kommen auch Jonas Stratmann von der eSport-Gruppe Rhein-Neckar sowie aktive Spielerinnen und Spieler. Vor und nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, eSport in der Praxis kennenzulernen. Die eSport-Gruppe Rhein-Neckar wird am Rand der Veranstaltung Spielestationen aufbauen.

Zur Anmeldung zur Veranstaltung kommen Sie unter: www.km-bw.de/esport-stuttgart.de

3. Jugendsportstudie und Stadtforum Sport

Was motiviert Kinder und Jugendliche zum Sport treiben? In welcher Organisationsform wird Sport in Zukunft ausgeübt? Welche sportlichen Aktivitäten begeistern Kinder und Jugendliche in der heutigen Zeit?

Der Sportkreis hat zu diesen Leitfragen eine Jugendsportstudie durchgeführt. 1.415 Stuttgarter Schülerinnen und Schüler gaben Auskunft über ihre aktuellen sportlichen Gewohnheiten im Alltag, formulierten ihre Wunschsportarten und zeigten dabei auch ihre Meinung zu Sportvereinen.

Partner sind das Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft der Universität Stuttgart, das Staatliche Schulamt Stuttgart und das Amt für Sport und Bewegung der Landeshauptstadt Stuttgart.

Die quantitative Auswertung liegt vor, wir haben nun Fragen und Erkenntnisinteressen formuliert, die uns möglichst passgenaue Antworten und Handlungsempfehlungen liefern sollen. Die ersten Ergebnisse wollen wir Ihnen beim diesjährigen Stadtforum mit einem Input zur Jugendsportstudie vorstellen.

Am Montag, den **4. November 2019** ab 18.00 Uhr veranstalten die Landeshauptstadt Stuttgart und der Sportkreis Stuttgart die 26. Auflage des Stadtforums im SpOrt Stuttgart.

Keine andere Plattform dieser Art, die 1994 vom damaligen Deutschen Sportbund als Dialog zwischen Verwaltung, Politik und Sport ins Leben gerufen wurde, hat eine solche Tradition wie das Stuttgarter Sportforum.

Traditionell schließt die Veranstaltung im SpOrt mit einem Stehempfang auf Einladung der Landeshauptstadt, der ebenfalls noch Gelegenheit für einen weiteren bilateralen Gedankenaustausch geboten hat und als herzliches Dankeschön an die ehrenamtlich Engagierten in den Stuttgarter Sportvereinen gedacht ist.



Sportkreis



Stuttgart

Die Einladung und das Programm werden Anfang Oktober veröffentlicht und an die Vereine und Verbände geschickt.

Zu allen Themen finden Sie Informationen immer unter www.sportkreis-stuttgart.de
Sie finden uns auch auf Facebook unter <http://facebook.com/sportkreisstuttgartev>

Zum Schluss:

Leiten Sie die Sportkreis Informationen bitte innerhalb Ihres Vereins an die Abteilungen und Mitglieder weiter. Interessierte können dann die Informationen unter info@sportkreis-stuttgart.de abonnieren.

Sollten Sie die Informationen nicht mehr erhalten wollen schicken Sie bitte eine E-Mail an info@sportkreis-stuttgart.de. Ihre Adresse wird dann aus dem Verteiler gelöscht.

Im **SpOrt** Stuttgart:
Sportkreis Stuttgart e.V.
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
VR 7087 Amtsgericht Stuttgart

Tel 0711 / 28 077 658
Fax 0711 / 28 077 652
info@sportkreis-stuttgart.de
www.sportkreis-stuttgart.de

Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE26 6005 0101 0002 2528 01
BIC: SOLADEST600
Gläubiger-ID: DE04ZZZ00000904228
Steuer-Nr. 99059/27455